

NEU



Erscheint
im August
2018

SICHER

IN ALLTAG UND BERUF!

Die Ausgabe Deutsch als Zweitsprache
des beliebten Lehrwerks im Baukastensystem
für die Niveaustufen B1+, B2 und C1

Hueber

NEU

SICHER

IN ALLTAG UND BERUF!

- Die Deutsch-als-Zweitsprache-Ausgabe für allgemein-sprachliche und berufssprachliche Kurse in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Führt in 5 Bänden zu den Niveaustufen B1+, B2/1, B2/2, C1/1 und C1/2
- Berücksichtigt mit Themen, Aufgaben und Fotos die Lebenswelt von Lernenden mit Migrationshintergrund
- Thematisiert mit den fakultativen Seiten „Extra Beruf“ verschiedene Aspekte der Berufswelt, die z. B. für DeuFöV-Kurse relevant sind
- Mit kostenloser Augmented Reality-App bequemer Zugriff auf alle Hörtexte und Videos
- Auch erhältlich als digitale Ausgabe für Whiteboard, PC und Tablet



Kostenlos erhältlich im App Store oder Google Play Store.



Erscheint August 2018



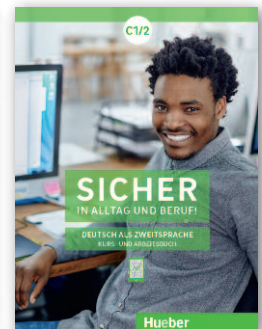
Erscheint Anfang 2019



Erscheint Anfang 2019



in Vorbereitung



in Vorbereitung

Das bleibt:

- Das intelligente und flexible Baukastensystem mit den Bausteinen Einstiegsseite, Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen, Sehen und Hören, Wortschatz sowie Grammatik
- Attraktive Zusatzmaterialien: Medienpaket mit Audio-CDs und DVDs mit Filmmaterial zum Baustein Sehen und Hören
- Ausführliches Fertigkeiten- und Aussprachetraining im Arbeitsbuchteil



8 LEBENS LANG LERNEN

- a** Was meinen Sie? Was lernt ein Mensch normalerweise in welchem Alter? Ergänzen Sie.
- | Alter | kurze Texte lesen und schreiben | schwimmen | laufen |
|-----------------------------|---------------------------------|-----------|--------|
| Fahrrad fahren | | | |
| ein Musikinstrument spielen | | | |
| kurze Sätze sprechen | | | |
- b** Vergleichen Sie Ihre Lösungen. Wo gibt es Unterschiede?
- Mit 2 Jahren kann man kurze Sätze sprechen. Ich glaube, das kann man schon im Alter von einem Jahr.
- c** Was meinen Sie? Was lernt man weltweit im selben Alter, wobei spielen Kultur und Tradition eines Landes eine Rolle?
- d** Was kann man auch noch in späteren Jahren erlernen? Was weniger gut? Worin kann man sich als Erwachsener noch verbessern?

KB 89



6 MUSIK

1 Über Musik sprechen

- a** Sehen Sie das Foto der Band an. Welche Art von Musik macht sie wohl?
b Würden Sie gern auf ein Konzert von dieser Band gehen? Warum (nicht)?
c Machen Sie eine Umfrage im Kurs zum Thema „Musik“.
 Lesen Sie die Fragen 1-6 und notieren Sie zuerst kurz Ihre Antworten. Befragen Sie sich dann gegenseitig. Suchen Sie Personen, die ähnliche Antworten haben wie Sie.

	Meine Antworten	Das sagt/sagen auch...
1 Welche Musik hören Sie gern?		
2 Wann / Bei welcher Gelegenheit hören Sie Musik?		
3 Hören Sie Musik lieber mit oder ohne Kopfhörer?		
4 Wo bzw. wie ist Ihre Musik gespeichert?		
5 Auf welcher Sprache hören Sie am liebsten Musik?		
6 Wie heißt Ihre Lieblingsband?		

- d** Berichten Sie im Plenum über Ihre Ergebnisse.

KB 63

3 Einen Diskussionsbeitrag schreiben → AB 110/Ü22

- a** Lesen Sie die Hörermeinungen in einem Forum zu einer F...
 Wer sieht Online-Shopping positiv? Markieren Sie.

- Man braucht sich nicht zu wundern, wenn es keine... Die Miete ist da zu teuer. Das lohnt sich nicht... ist bald vom modernen Konsum ausgeschlossen.
- Praktisch finde ich, dass man jetzt auch gut ei... weit weg von den tollen Geschäften. Ich habe n... zu fahren, wenn ich etwas brauche.
- Ich finde es schlimm, was viele Leute machen. Di... dass sie die Hälfte wieder umtauschen. Für die... bezahlen nämlich das Porto.
- Man kann viele Waren bequemer finden. Außerdem... Online-Shopping darum nicht schlecht. Meiner... verschlafen.

Die Zielgruppe der Zuwanderinnen und Zuwanderer findet sich in Abbildungen, Namen und Charakteren wieder.

EXTRA BERUF:

Neue berufssprachliche Inhalte mit jeweils 4 fakultativen Seiten zu den Themen Stellenanzeigen, berufliche Anerkennung, Berufsberatung und Jobmesse.

1 Wie findet man eine Wohnung?

- a** Sehen Sie die Bilder an: Welche Möglichkeiten der Wohnungssuche können Sie erkennen?

die Anzeige / die Annonce • der Makler / die Maklerin • persönliche Kontakte • die Besichtigung • der Interessent / die Interessentin • die Immobilie • Mund-zu-Mund-Propaganda



Es geht um Möglichkeiten, wie man eine Wohnung findet. Auf Bild A sieht man ...

Themen aus der Lebensrealität der Lernenden

STELLENANZEIGEN



Djamal Hadaad (37) ist Koch und hatte in Syrien sein eigenes Restaurant mit sechs Mitarbeitern. Er lebt seit zwei Jahren in Deutschland und spricht bereits gut Deutsch. Er möchte wieder in seinem gelernten Beruf arbeiten. Deshalb sucht er im Raum Frankfurt eine Stelle. Er möchte am liebsten eine Vollzeitstelle mit geregelten Arbeitszeiten haben.

CHECKLISTE STELLENANZEIGEN

- Stellen in verschiedenen Medien suchen und finden
- Beschäftigungsformen verstehen
- Stellenanzeigen lesen und verstehen
- Informationsverhältnisse

EXTRA BERUF Stellenanzeigen gleich mal im Unterricht ausprobieren ►►►

BERUFLICHE ANERKENNUNG



Tala Santos (32) hat in den Philippinen eine Ausbildung zur Krankenpflegerin abgeschlossen. Vor zwei Jahren wurde sie an das Uniklinikum in Bonn vermittelt. Dort musste sie feststellen, dass sie nur als Pflegehilfskraft arbeiten durfte. Tala möchte erreichen, dass ihr Berufsabschluss aus dem Heimatland voll anerkannt wird.

CHECKLISTE BERUFLICHE ANERKENNUNG

- Informationsquellen
- Einen Ansprechpartner finden
- Einen Antrag stellen
- Eine Weiterbildung absolvieren

BEI DER BERUFSBERATUNG



Ivanca Melic (22) kommt aus Kroatien und hat nach ihrem Schulabschluss in der Heimat schon zwei Jahre im Lebensmittelgeschäft ihres Onkels gearbeitet. Nun sucht sie in Deutschland eine Stelle als Verkäuferin. Am liebsten würde sie in einem Kaufhaus mit einem großen Warenortiment arbeiten. Sie spricht Kroatisch, Englisch und Deutsch.

CHECKLISTE BERUFSBERATUNG

- Sich auf ein Beratungsgespräch vorbereiten
- Einen Lebenslauf entwerfen
- Ein Beratungsgespräch führen
- Ein Bewerbungsschreiben entwerfen

AUF DER JOBMESS



Bartosz Mucha (29) kommt aus Polen und ist gelernter Mechatroniker. Er lebt mit seiner deutschen Freundin Barbara seit kurzem in der Nähe von Stuttgart. Deutsch hatte er bereits einige Jahre in der Schule gelernt. Nun möchte er in Deutschland seinen Beruf ausüben und sucht einen Arbeitgeber. Ein Bekannter empfiehlt ihm, eine Jobmesse zu besuchen.

CHECKLISTE VORBEREITUNG JOBMESS

- Den Besuch einer Jobmesse planen
- Ein Firmenporträt ansehen und verstehen
- Kontakt zu Firmen aufnehmen
- Sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten

EXTRA BERUF

STELLENANZEIGEN



Djamal Hadad (37) ist Koch und hatte in Syrien sein eigenes Restaurant mit sechs Mitarbeitern. Er lebt seit zwei Jahren in Deutschland und spricht bereits gut Deutsch. Er möchte wieder in seinem gelernten Beruf arbeiten. Deshalb sucht er im Raum Frankfurt eine Stelle. Er möchte am liebsten eine Vollzeitstelle mit geregelten Arbeitszeiten haben.

CHECKLISTE
STELLENANZEIGEN

- Stellen in verschiedenen Medien suchen und finden
- Beschäftigungsformen verstehen
- Stellenanzeigen lesen und verstehen
- Informationen über Arbeitsverhältnisse verstehen

1 Stellen suchen und finden

- a Djamal sucht eine Stelle. Von welcher Methode erwarten Sie mehr Erfolg, von welcher weniger? Bewerten Sie die Methoden von 1 „erfolgreich“ bis 6 „erfolglos“.
- Stellenanzeigen lesen und auswerten (Internet, Zeitung)
 - Auf Webseiten von Arbeitgebern suchen
 - Die Bundesagentur für Arbeit um Vermittlung bitten
 - Eine Initiativbewerbung an Arbeitgeber schicken
 - Freunde und Bekannte fragen
 - eine Anzeige / ein Stellengesuch aufgeben (Zeitung, Internet)
- b Welche Methode haben Sie selber ausprobiert? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Sprechen Sie im Kurs.
- c Sehen Sie sich Djamals Ergebnis einer Suche im Internet an. Welche Begriffe gibt es noch für den Beruf *Koch*?



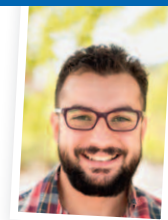
- d Welche Begriffe würden Sie in die Suchmaschine eingeben, wenn Sie nach Ihrem Wunschberuf suchen? Verwenden Sie wenn nötig ein Wörterbuch.

Stellenmarkt

In den deutschsprachigen Ländern findet man eine freie Arbeitsstelle am besten über Anzeigen. Lesen Sie im Internet oder in Zeitungen unter „Stellenmarkt“, welche Stellen angeboten werden. Beachten Sie dabei, dass Internetseiten in vielen Branchen inzwischen mehr genutzt werden als Tages- und Wochenzeitungen. Sehr beliebt sind auch spezielle Webseiten zur Karriereplanung und Jobsuche.



STELLENANZEIGEN



2 Beschäftigungsformen verstehen

a Djamal informiert sich auf einer Berufsmesse über unterschiedliche Beschäftigungsformen. Ordnen Sie die Begriffe den Definitionen zu.

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1 befristet | 5 unbefristet |
| 2 fest angestellt | 6 freiberuflich |
| 3 Zeitarbeit | 7 Minijob |
| 4 Vollzeit | 8 Teilzeit |

Die Arbeitnehmerin / der Arbeitnehmer arbeitet die gesetzlich oder im Tarifvertrag geregelte wöchentliche Stundenzahl.

Die Arbeitnehmerin / der Arbeitnehmer schließt mit dem Arbeitgeber einen Arbeitsvertrag. Sie / er ist arbeitslosen-, renten- und krankenversichert.

Der Arbeitsvertrag ist nicht zeitlich begrenzt. Die / der Beschäftigte ist dauerhaft angestellt.

Die / der Beschäftigte hat einen Arbeitsvertrag mit einer Firma, die ihre Beschäftigten an andere Unternehmen verleiht.

Die Arbeitnehmerin / der Arbeitnehmer arbeitet nur einen Teil der vollen Arbeitszeit. Sie / er erhält entsprechend weniger Gehalt.

Die / der Beschäftigte verdient bis zu 450 Euro im Monat. Der Arbeitgeber zahlt Sozial- und Rentenversicherung, aber keine Krankenversicherung.

Die Arbeit wird auf Honorarbasis geleistet. Die / der Beschäftigte bekommt keine bezahlten Urlaubstage und wird bei Krankheit nicht bezahlt. Sie / er muss seine Sozial- und Rentenversicherung sowie seine Krankenversicherung selbst bezahlen.

Der Arbeitsvertrag ist zeitlich begrenzt. Er kann bis zu dreimal verlängert werden. Er endet automatisch, wenn das vereinbarte Datum erreicht ist.

Wussten Sie schon?

Im Jahr 1984 arbeiteten Arbeitnehmer 40 Stunden in der Woche. Danach haben die Gewerkschaften dafür gekämpft, dass die Wochenarbeitszeit gesenkt wurde. Heute liegt sie bei durchschnittlich 38 Stunden pro Woche. Zudem haben Arbeitnehmer im Vergleich zu anderen Ländern eine sehr geringe Zahl an Arbeitsstunden pro Jahr.



b Welche Beschäftigungsformen haben diese Personen? Sprechen Sie.



Ana Torres ist als Krankenschwester in einer Klinik angestellt. Sie arbeitet pro Woche 39 Stunden an fünf Tagen.



Mahmut Özdem ist Ingenieur und derzeit nicht fest angestellt. Er arbeitet für verschiedene Firmen und stellt seine Arbeit in Rechnung.



Christine Sauer arbeitet als Kauffrau für Bürokommunikation. Sie vertritt zurzeit eine Mitarbeiterin, die Elternzeit genommen hat. Christines Vertrag gilt für zwei Jahre.



Henning Nilsson arbeitet als Reinigungskraft zwei Tage pro Woche auf 450-Euro-Basis. Er ist geringfügig beschäftigt und hat keinen Vertrag.



STELLENANZEIGEN

3 Stellenanzeigen lesen und verstehen

- a Djamal findet fünf Stellenanzeigen, die ihn interessieren. Lesen Sie die Anzeigen und entscheiden Sie, auf welche Anzeigen er sich bewerben könnte (siehe das Profil von Djamal auf Seite 73). Begründen Sie Ihre Entscheidung.

A Die Ladenzeile GmbH in Frankfurt zählt zu den größten Einkaufszentren Deutschlands. Werden auch Sie Teil unseres Unternehmens. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unsere Bars und Restaurants

Köche oder Küchenhilfen (m/w)

mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung. Wir bieten Ihnen einen krisensicheren, modernen Arbeitsplatz, Festanstellung mit attraktiven Zusatzleistungen und flexiblen Arbeitszeiten. Online-Bewerbung unter: www.ladenzeile-frankfurt.de/jobs

B Wir suchen ab sofort eine motivierte **KÜCHENHILFE** mit guten Deutschkenntnissen, auch Berufsanfänger. Mini-job auf 450 €-Basis. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Hof-Hotel und Restaurant Wallach GmbH, Mainzer Str. 189, 64567 Bad Homburg, Tel.: 06172-65 05, E-Mail: office@hof.de.

C Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir befristet für 2 Jahre einen ****FRÜHSTÜCKSKOCH**** (Teilzeit 30 h/Woche), der Spaß daran hat, unsere Gäste mit wechselnden und kreativen Leckereien zu verwöhnen. Berufserfahrung und gute Deutschkenntnisse erforderlich. • Kontakt: Bergmann Personal-Services. Tel. Hr. Njemcic: 0151-445 166 oder per E-Mail an: d.njemcic@bergmann-personal.de

D Ausbildung zum **Koch (m/w)** in Frankfurt bei inngast Gastronomie GmbH

Für das kommende Ausbildungsjahr suchen wir engagierte junge Menschen für eine Ausbildung zum Koch (m/w). Wir bieten individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeiten. Du erlernst die verschiedenen Arten der Zubereitung von Speisen, Einkauf und die fachgerechte Lagerung von Lebensmitteln, Warenkunde und Qualitätskontrolle.

E **VINEXON >> JOBS**

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Koch, Erfahrung in der Zubereitung von verschiedenen Gerichten und sind teamfähig und belastbar? Dann bewerben Sie sich jetzt! Wir suchen für unsere Betriebskantine in Hanau ab sofort einen **Beikoch (m/w)** in Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

- Planung, Zubereitung und Ausgabe der Speisen
- Empfang von Gästen und Kassendienst
- Sauberkeit und Sicherheit im Küchenbereich

Nutzen Sie unser Bewerbungsportal und senden Sie uns die üblichen Unterlagen und ein aktuelles Gesundheitszeugnis. VINEXON GmbH, Martin Nagel, Bereich Personal, Lindauerweg 37, 63450 Hanau, Telefon: 06181 67-643.

- b Vergleichen Sie die Stellenangebote. Was wird von Bewerbern verlangt?

Das wird verlangt	Anzeige
Abgeschlossene Berufsausbildung	<u>A und E</u>
Deutsche Sprachkenntnisse	_____
Vorkenntnisse in dem Beruf	_____
Selbstständiges Arbeiten	_____
Soziale Kompetenzen	_____

- c Arbeiten Sie in Gruppen. Erklären Sie die unterschiedlichen Tätigkeiten von Koch, Aushilfe, Küchenhilfe und Beikoch mithilfe der Informationen aus den Anzeigen.

Suchendes Lesen

Wenn Sie Stellenanzeigen in Zeitungen lesen, gehen Sie am besten systematisch vor: Zuerst überfliegen Sie alle Anzeigen und suchen nach Schlüsselwörtern, z. B. Koch oder Minijob. Erst im zweiten Schritt lesen Sie die Anzeigen, die passen, genau. Im Internet können Ihnen gezielte Suchbegriffe die Vorauswahl erleichtern.



STELLENANZEIGEN



4 Informationen über Arbeitsverhältnisse verstehen

a Unterhalten Sie sich zu zweit. Welche Beschäftigungsformen kennen Sie? Welche Vor- und Nachteile sehen Sie bei diesen Formen? Gehen Sie auf folgende Punkte ein.

- Möchten Sie fest angestellt sein oder brauchen Sie Flexibilität?
- Welche Arbeitszeiten passen zu Ihrer familiären Situation?
- Wie weit darf der Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt sein?

2 10 b Djamal hört auf der Berufsmesse einen Vortrag. Hören Sie die Einleitung. Wer spricht hier? Worüber spricht die Person?

**Wussten Sie schon?**

In den deutschsprachigen Ländern werden die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer von Institutionen vertreten: Der Verband der Arbeitgeber vertritt die Interessen der Unternehmen. Die Gewerkschaften vertreten die Interessen der Arbeitnehmer. Gewerkschaften handeln mit den Arbeitgebern sogenannte Tarifverträge aus, in denen unter anderem der Arbeitslohn, die Arbeitszeiten und der Urlaub geregelt werden.



2 11 c Hören Sie den Vortrag einmal ganz. In welcher Reihenfolge hören Sie diese Themen? Nummerieren Sie, während Sie hören.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Arbeitszeit | <input type="checkbox"/> Überstunden |
| <input checked="" type="checkbox"/> Art des Arbeitsverhältnisses | <input type="checkbox"/> Urlaub |
| <input type="checkbox"/> Dauer der Beschäftigung | |

2 11 d Hören Sie den Vortrag noch einmal. Welche Lösung passt? Kreuzen Sie an.

- 1 Beim ersten Kontakt mit dem Arbeitgeber sollte man ...
 - sich nach dem genauen Gehalt erkundigen.
 - nach der Art des Arbeitsverhältnisses fragen.
 - einen Besuch im Betrieb vereinbaren.
- 2 Der Arbeitgeber darf Stellen laut Gesetz ...
 - bei Teilzeitmitarbeitern nicht befristen.
 - bis zu zwei Jahre befristen.
 - auf unbestimmte Zeit befristen.
- 3 Angestellte in Vollzeit arbeiten ...
 - mindestens 10 Stunden am Tag.
 - höchstens 60 Stunden pro Woche.
 - genau 42 Stunden pro Woche.
- 4 Die Anzahl der Urlaubstage im Jahr ...
 - ist für alle Arbeitnehmer gleich geregelt.
 - kann je nach Tarifvertrag unterschiedlich sein.
 - darf nicht mehr als 30 betragen.

e Recherchieren Sie im Internet Informationen über die Arbeitsverhältnisse in der Branche, die Sie interessiert.

- Welche Arten von Arbeitsverhältnissen gibt es?
- Wie sind die Arbeitszeiten geregelt?
- Wie viele Urlaubstage hat man pro Jahr?



SICHER

IN ALLTAG UND BERUF B1+!



Kurs- und Arbeitsbuch
ISBN 978-3-19-001209-1
€ 17,50 (D) / € 18,- (A) •

Medienpaket
3 Audio-CDs und 1 Film-DVD
ISBN 978-3-19-041209-9
€ 30,- (D) / € 30,- (A) Δ

Lehrerhandbuch
ISBN 978-3-19-011209-8
€ 15,50 (D) / € 16,- (A)

Digitale Ausgabe
für Whiteboard, PC und Tablet
Infos unter
www.hueber.de/digitale-lehrwerke



Der kostenlose
Lehrwerkservice: www.hueber.de/sicher-in-alltag-und-beruf

- Einstufungstest
- Unterrichtspläne, Lösungen, Transkriptionen
- Grammatikübersichten
- Audiodateien
- interaktive Übungen (in Vorbereitung)

Hueber Verlag GmbH & Co. KG

Postfach 50 03 90
80973 München

Kundenservice

Tel: +49 (0) 89 - 96 02 96 03

Fax: +49 (0) 89 - 96 02-286

E-Mail: kundenservice@hueber.de

Social Media:

www.facebook.com/huebervelag

Preisänderungen vorbehalten | Stand Mai 2018

• Prüfstück mit 20 % Nachlass

Δ unverbindliche Preisempfehlung

Titel: © sebra - stock.adobe.com;

Tablet: © fotolia.com/Daria Minaeva

Hueber

www.hueber.de/sicher-in-alltag-und-beruf

